

Slowenien
Saš Kravos

“Als ehemaliger Hochleistungssportler habe ich die ersten 18 Jahre meines Lebens auf dem Leichtathletikplatz verbracht. Aufgrund einer Knieverletzung musste ich den Wettkampfsport beenden. Die Sportveranstaltungen ersetzte ich durch Barbesuche und wilde Feten. Ich begann mit dem Rauchen und wurde abhängig. Ich habe viel zu lange geraucht: fast 19 Jahre.

Zwischen 1989 und 1995 war ich als Geschäftsmann mit diversen verantwortungsvollen Posten in einem internationalen Unternehmen betraut, dessen Hauptgeschäftszweig der Verkauf von Tabakprodukten war.

1998 kam es zu einer einschneidenden Veränderung in meinem Privatleben. Ich würde lügen, wenn ich sage, dass ich niemals den Gedanken hatte, mit dem Rauchen aufzuhören oder sogar den Tätigkeitssektor zu wechseln, um nicht mehr für die Tabakindustrie zu arbeiten.

Als mein Vater schwer erkrankte, habe ich an seinem Geburtstag als Geschenk an ihn endgültig mit dem Rauchen aufgehört. Ich wusste, dass dies sein innigster Wunsch war. Seitdem habe ich nie wieder eine Zigarette angerührt und mein Vater wurde wieder gesund. Nach all den Jahren hat sich mein gesundheitlicher Zustand wesentlich verbessert und ich treibe auch wieder Sport. Die Entscheidung, mit dem Rauchen aufzuhören, war eine der Besten in meinem Leben.

Heute leite ich die Stiftung “Z glavo na zabavo”, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Jugendliche über die verhängnisvollen Auswirkungen des Alkoholmissbrauchs aufzuklären und ihnen zu zeigen, dass man auch ohne Alkohol oder Drogen Spaß haben kann.“

